

Konudur Kanalinjekt 01

Kraftschlüssig abdichtendes Injektionsharz

Produkteigenschaften

- Niedrigviskoses Duromerharz auf Polyurethanbasis
- Kurze Reaktionszeit
- Zähelastisch fest im ausreagierten Zustand
- Schäumt bei Kontakt mit Wasser begrenzt auf

Anwendungsgebiete

- Kraftschlüssig abdichtendes Füllen von Rissen, Fugen und Hohlräumen an Bauwerken unter trockenen, wasserführenden und druckwasserführenden Bedingungen
- Abdichtung von Rohr- und Lineranschlüssen an Schachtbauwerken
- Abdichtende Injektion von Leckagen in Schachtringfugen, Rohrdurchführungen und Muffenverbindungen
- REACh-bewertete Expositionsszenarien: Inhalation periodisch, Verarbeitung, Wasserkontakt dauerhaft

Verarbeitungshinweise

Vorbereitende Maßnahmen

Vor der Injektion ist eine Untersuchung des Bauwerks bzw. der Undichtigkeiten nach Stand und Regeln der Technik durchzuführen und ein Injektionskonzept festzulegen. Es müssen Injektionspacker mit ausreichend großen Durchflussöffnungen und einem geringen Überwindungsdruck (z.B. MC-Hammerpacker LP 12) eingesetzt werden.

Mischen

Konudur Kanalinjekt 01 besteht aus zwei Komponenten: Komponente A (Stamm) und Komponente B (Härter). Das Mischen der Komponenten erfolgt durch den im Lieferumfang enthaltenen Statikmischer. Es sind ausschließlich die vorgesehenen Statikmischer zu verwenden.

Injektion

Die Injektion erfolgt über ein pneumatisch betriebenes Austragsgerät für Doppelkammerkartuschen, welches eine ausreichende Druckleistung erzeugt (Konudur Injection Device). In Kontakt oder vermischt mit Wasser schäumt Konudur Kanalinjekt 01 begrenzt zu einem harten, zähelastischen, geschlossenzelligen Schaum auf. Eine Nachinjektion nach Aushärtung des Materials ist nicht möglich.

Bei Bauteiltemperaturen unter + 6 °C ist die Verarbeitung von Konudur Kanalinjekt 01 einzustellen.

Gerätereinigung

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, länger als die Topfzeit des Harzes, ist vor Wiederaufnahme der Arbeiten der Statikmischer zu wechseln. Innerhalb der Topfzeit können Rückstände des Harzes mit MC-Verdünnung PU entfernt werden. An- oder ausreagiertes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

Hinweis

Angebrochene Kartuschen sind schnellstmöglich, maximal jedoch innerhalb von 7 Tagen zu verarbeiten.

Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung sind geeignete Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Schutzbrille / Gesichtsschutz zu tragen.

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern.

GISCODE: PU40

Technische Eigenschaften Konudur Kanalinjekt 01

Kenngroße	Einheit	Wert*	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Volumenteile	1 : 1	Komponente A : Komponente B
Spezifisches Gewicht	kg/l	1,00	Komponente A
		1,23	Komponente B
		1,12	Mischung
Verarbeitungsbedingungen	°C	+ 6 bis + 30	Luft- und Bauteiltemperatur
		+ 10 bis + 25	Materialtemperatur
Verbrauch**	kg/l	ca. 1,13	
Viskosität	mPa·s	ca. 250	Komponente A
		ca. 250	Komponente B
		ca. 230	Mischung
Topfzeit (100 g Ansatz)	s	ca. 30	
Druckfestigkeit***	N/mm ²	ca. 40	DIN EN 196 Teil 1
Biegezugfestigkeit***	N/mm ²	ca. 3,5	DIN EN 196 Teil 1
Härte Shore - A		ca. 90	DIN 53505
Schrägscherfestigkeit***	N/mm ²	ca. 13,3	BS 6317 Teil 4
Volumenvergrößerung mit Wasser		1 - 10 - fach	abhängig vom Gegendruck

Produktmerkmale Konudur Kanalinjekt 01

Farbton	braun
Lieferung	Kartusche á 400 ml 8 Kartuschen pro Karton, 12 Statikmischer
Gerätereinigungsmittel	MC-Verdünnung PU Auf keinen Fall dürfen Wasser oder wasserhaltige Reinigungsmittel verwendet werden!
Lagerung	Die dicht verschlossenen Originalgebinde sind bei Temperaturen zwischen + 10 °C und + 25 °C in trockener Umgebung mindestens 1 Jahr lagerfähig. Die gleichen Anforderungen gelten für den Transport.
Gebindeentsorgung	Gebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt zur Verpackungsverordnung „Das MC-Entsorgungskonzept für restentleerte Transport- und Verkaufsverpackungen“. Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

* Alle technischen Kennwerte wurden bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchte ermittelt.

** Verbrauchsmengen sind abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes sowie Lagerungs-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur. Zur Ermittlung objektspezifischer Verbrauchsmengen werden Vorversuche empfohlen.

*** Reinharz

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 10/12. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.